

Beschluß der Bürgerschaft

vom 6. Juli 1910.

1. Budget für 1910.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats vom 17. Juni d. J. (Verhdlg. S. 611) dankend zur Kenntnis und erklärt, daß sie sich bezüglich der unter außerordentliche Ausgaben I. Bauten und Anlagen, Titel 28, eingestellten Summe von 3500 M nach Berichterstattung der über diesen Gegenstand niedergesetzten Kommission äußern wird.

Ferner hebt die Bürgerschaft ihren, in ihrem Beschluß vom 4. Juni 1910 (Verhdlg. S. 566) bei den Positionen I. 18, 19, 20 der außerordentlichen Ausgaben gemachten Vorbehalt auf.

2. Vergrößerung des Lagerplatzes XXVII am Hohentorshafen.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Verhdlg. S. 612) und bewilligt den Kostenbetrag von 74 600 M auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

3. Verkauf des Grundstücks an der Altbremerstraße, Ecke Zuisstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit dem Bauunternehmer F. W. H. Martin (Verhdlg. S. 614).

4. Hilfsschule für die westliche Vorstadt.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Verhdlg. S. 615) und bewilligt zu seiner Ausführung weitere 23 700 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget, auch ermächtigt sie die Baudeputation, Abt. Hochbau, unerhebliche Abweichungen von der Vorlage, die sich während der Bauausführung als erwünscht herausstellen und innerhalb des Kostenanschlages halten, im Einverständnis mit der Schuldeputation vorzunehmen.

5. Staatshaushalt für das Rechnungsjahr 1909.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats vom 17. Juni d. J. dankend zur Kenntnis und genehmigt die im Bericht der Finanzdeputation (Verhdlg. S. 619) enthaltenen Anträge.

6. Abrechnung, betreffend das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für das Rechnungsjahr 1909.

Die Bürgerschaft nimmt den ihr vorgelegten Bericht der Finanzdeputation (Verhdlg. S. 650) dankend zur Kenntnis und genehmigt die darin enthaltenen Anträge.

7. Ankauf eines Grundstücks in Hastedt.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit Frau Georg Coorßen Witwe (Verhdlg. S. 711) und bewilligt den Kaufpreis mit. . . M 26 000
sowie an Kosten und Abgaben " 600
insgesamt M 26 600

auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1910.

8. Einrichtung einer neuen Schuldienerwohnung in Verbindung mit Räumen für Haushaltsunterricht in der Schule an der Elsfletherstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Verhdlg. S. 712) und bewilligt zu seiner Ausführung 17 600 M auf das laufende Budget nach.

9. Einrichtung von Räumen für Haushaltsunterricht in der Neustadt und der Vorstadt Hastedt.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Verhdlg. S. 714) und bewilligt für die Schule an der Woltmershäuser Allee 9600 M und für die Schule auf der Hohwisch 7800 M auf das laufende Budget nach.

10. Kommission zur Prüfung der Verhältnisse des Schlachthofes.

Die Bürgerschaft wählt die Herren R. Feuß, L. Groninger, W. Klode, J. Kruse, S. Kuhlmann, J. Lantz, D. Sanders, Richter von Spreckelsen, Rich. A. Will.

11. Kommission wegen des Osterholzer Friedhofs.

Die Bürgerschaft wählt die Herren Dr. Gildemeister, J. Grimmenstein, A. Kalms, Gewerbeschuldirektor Prof. Koop, C. Kuhlmann, Herm. Meyer, C. Nicolais, J. L. Schrage, L. Waigand.

12. Errichtung einer Vorklasse für Schiffssingeniure bei der Seemaschinistenschule des Technikums.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) die Errichtung einer Vorklasse für Schiffssingeniure bei der Seemaschinistenschule des Technikums,
- 2) die Anstellung eines Oberlehrers mit voller akademischer Bildung und praktischer Erfahrung im Schiffsmaschinenbau und Schiffsmaschinendienst (4000 bis 7800 M) und die eines ordentlichen Lehrers mit technischer Mittelschulbildung und praktischer Erfahrung im Schiffsmaschinendienst (2600 bis 5200 M),
- 3) die Nachbewilligung der erforderlichen Beträge auf das Spezialbudget des Technikums für 1910 (Nr. 89).

13. Neubau eines Hauses für Haut- und Geschlechtskranke auf dem Areal der Krankenanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte generelle Projekt und beauftragt die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit der Ausarbeitung der speziellen Pläne und Kostenanschläge.

14. Erwerb des Ausgangsrechts für die Krankenanstalt nach der Friedrich-Karlstraße.

Die Bürgerschaft bewilligt den an die Bauunternehmer Gebr. Greten zu zahlenden Straßenbeitrag für die von diesen angelegte Strecke der Friedrich-Karlstraße mit 3123,47 M nebst 4 % Zinsen vom 2. Mai 1910 auf das laufende Budget nach.

15. Erweiterungsbaue des Städtischen Museums für Natur-, Völker- und Handelskunde.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Verhdlg. S. 728) und bewilligt zu seiner Ausführung für den Fall, daß die Ersparnisse beim Erweiterungs-

bau nicht ausreichen sollten, um die Kosten ganz oder zum Teil zu decken, bis zu 6300 M als außerordentliche Ausgabe auf das laufende Budget nach.

16. Neupflasterung der Contrescarpe 14—23 in Stampfasphalt.

Die Bürgerschaft beschließt die Neupflasterung der Contrescarpe von Nr. 14 bis 23 und der Meinkenstraße bis zum Anschluß an das dortige Kiejerlingsche Basaltzementpflaster in einer Länge von etwa 85 m; sie nimmt das Angebot der Anlieger, zu den Kosten 10 300 M beizutragen, dankend an und bewilligt 20 700 M (31 000 — 10 300 M) auf Neu- und Umlegung von Straßen für 1910 nach.

17. Neubau eines Pissoirs am Osterdeich.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt und bewilligt zu seiner Ausführung die als außerordentliche Ausgabe unter Vorbehalt in das Budget eingestellten 4100 M endgültig sowie eine fernere außerordentliche Ausgabe von 9500 M als Nachbewilligung.

18. Ankauf eines Grundstücks in der Feldmark Schwachhausen.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit Frau Arend Solte Witwe (Verhdlg. S. 731) und bewilligt den Kaufpreis nebst Kosten im Betrage von insgesamt rund 150 600 M auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen, Fond Regulierung der Baulinien für 1910.

19. Regulierung der Grundstücke Osterstraße Nr. 56/57.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit dem Bäckermeister Sally Rothschild (Verhdlg. S. 733).

20. Neue gewerbliche Schulen.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt (Verhdlg. S. 733) mit der Maßgabe, daß das Geländer der Freitreppe anstatt in Eisen, massiv ausgeführt wird und daß die Breite der Treppe auf mindestens 2 m im Lichten hergestellt wird; sie bewilligt zur Ausführung des Projekts zu den bereits auf das laufende Budget bewilligten 225 000 M weiter 60 000 M auf das Budget des Rechnungsjahres 1911.

21. Volksschule an der Nürnbergerstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte generelle Projekt (Verhdlg. S. 736) mit den aus dem Bericht der Baudeputation, Abteilung Hochbau, vom 27. Juni 1910 sich ergebenden Änderungen und mit der weiteren Maßgabe, daß die lange Fensterreihe des Zeichenkaales durch einige Pfeiler unterbrochen, das Fachwerk aber beibehalten wird, indem die Sprosseneinteilung der Fenster, wie sonst bei Schulen üblich, ausgeführt wird. Die Bürgerschaft beauftragt die Baudeputation, Abteilung Hochbau, das spezielle Projekt auszuarbeiten und vorzulegen und gestattet ihr ausnahmsweise, sich die Verblend- und Formsteine schon vor Vorlegung des speziellen Projekts zu sichern.

22. Volksschule an der Regensburgerstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte generelle Projekt (Verhdlg. S. 737), beauftragt die Baudeputation, Abteilung Hochbau, auf dieser Grundlage das spezielle Projekt auszuarbeiten und vorzulegen und gestattet ihr ausnahmsweise, sich die Verblend- und Formsteine schon vor der Vorlegung des speziellen Projekts zu sichern.

23. Ausbau der Cuxhavenerstraße und der Ladestraße am Holz- und Fabrikenhafen.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) Die Verschiebung der Cuxhavenerstraße aus der im Plane mit schwarz gestrichelten Linien eingezeichneten Lage in die mit roten Linien angegebenen Lage a—d zu genehmigen,
- 2) für die Verlängerung der Cuxhavenerstraße einschließlich der Gleisanlagen und der Ladestraße am Holz- und Fabrikenhafen, beide um rund 210 Meter, sowie für die Herstellung einer neuen Querstraße die erforderlichen Mittel von 102 500 M als weitere Rate des Fonds "Erweiterungsbauten" zu bewilligen und die genaue Festlegung der Querstraße der Deputation zu überlassen.

24. Einrichtung einer Flußbadeanstalt am Nordufer des Holz- und Fabrikenhafens.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats dankend entgegen (Verhdlg. S. 740), indem sie sich damit einverstanden erklärt, daß die Entscheidung über die Errichtung einer Badeanstalt an dem zuerst in Aussicht genommenen Platze außer der nunmehr beschlossenen Badeanstalt beim Tonnenhof für dieses Jahr zurückgestellt wird.

25. Rechnung des Gerichtshauses für 1908.

Die Bürgerschaft genehmigt nachträglich die Ausgabe von 844,70 M für die in der Mitteilung des Senats vom 28. Juni 1910 (Verhdlg. S. 741) bezeichnete Telephonanlage für die Staatsanwaltschaft.

26. Gefangenhaus.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag der Deputation für die Gefängnisse (Verhdlg. 1909, S. 574) sowie die Anträge ihrer Kommission für den Neubau des Gefangenhauses ab.
